Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 27 (1909)

Heft: 269

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 269 XXVII. Jahrgang Bern, Donnerstag, 28. Oktober 1909 Berne, Jeudi, 28 octobre XXVIIme année № 269

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester „ 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post abonniert werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6
2e semestre „ 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Erscheint 1—2mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce

Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER
Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel (Titres disparus). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken — Marques de fabrique et de commerce. — Déchets d'or et d'argent (Gold- und Silberabfälle). — Bordeaux (Fin). — Vorlage von Fakturen für die Wareneinfuhr in Rumänien. — Factures concernant l'importation des marchandises en Roumanie. — Metallmarkt. — Baumwollbau in den deutschen Kolonien.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Der unbekannte Inhaber der beiden Coupons Nr. 1, fällig geworden auf 1. Mai 1909, zu den Aktien Nr. 86,200 und 86,201 der Schweizerischen Nationalbank in Bern von Fr. 500, wird hiemit aufgefordert, diese Coupons binnen einer Frist von 3 Jahren, von der ersten Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatte an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, ansonst nach Verlauf dieser Frist die Coupons kraftlos erklärt werden. (W. 115¹)

Bern, den 12. Oktober 1909.

Der Gerichtspräsident III: **Marti.**

Das Obergericht des Kantons Baselland hat mit Beschluss vom 8. Oktober 1909 die Einleitung des Amortisationsverfahrens gemäss Art. 793 und ff. O. R. verfügt in bezug auf eine von der Firma Loosli & Hermann in Zürich am 10. September 1909 ausgestellte, von A. Hägler in Lausen (Baselland), akzeptierte und am 13. November 1909 fällige Tratte per Fr. 8550, zahlbar bei den Herren Ehinger & Cie. in Basel.

Der allfällige Inhaber dieser Urkunde wird anmit aufgefordert, dieselbe innert 3 Monaten, vom Tage der ersten Auskündung an gerechnet, der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen würde. (W. 116¹)

Liestal, den 11. Oktober 1909.

Obergerichtskanzlei Baselland.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1909. 25. Oktober. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **C. Mondenach & Cº**, Uhren- und Bijouteriehandlung in Bern (S. H. A. B. Nr. 286 vom 17. November 1908, pag. 1965), ist durch Urteil des Gerichtspräsidenten III von Bern vom 30. September 1909 aufgelöst und die Firma erloschen erklärt worden.

25. Oktober. Inhaber der Firma **M. Horoschowski** in Bern ist Marcus Horoschowski, von Komarno (Oesterreich), in Bern. Natur des Geschäftes: Uhren- und Bijouteriehandlung, Thunstrasse 4 und 10.

25. Oktober. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Müffly-Company in Liq.** in Bern (S. H. A. B. Nr. 304 vom 22. Juli 1905, pag. 1214 und dortige Verweisungen) ist nach beendigter Liquidation erloschen.

26. Oktober. Die **Brennereigenossenschaft Uettligen** mit Sitz in Uettligen (S. H. A. B. Nr. 302 vom 7. Dezember 1907, pag. 2036 und dortige Verweisungen) hat in der Generalversammlung vom 9. September 1909 am Platze des ausgetretenen Kassiers Adolf Leu neu gewählt als Kassier, Alexander Leu, Landwirt, in Uettligen. Die Stellen des Kassiers und des Sekretärs sind vorübergehend vereinigt worden.

Bureau Biel

25. Oktober. Die Firma **Gve Homberger,** Uhrenfabrikation, in Biel (S. H. A. B. Nr. 164 vom 18. Mai 1899) ändert die Firmabezeichnung ab in **Gve Homberger Fulton Watch Manufactory.**

Bureau Burgdorf

25. Oktober. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Mosimann & Cie.**, Holzwarenfabrik, in Oberburg (S. H. A. B. Nr. 107 vom 1. Mai 1893, pag. 431), hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Aktiengesellschaft unter der Firma «Holzwaarenfabrik Oberburg».

Unter der Firma **Holzwaarenfabrik Oberburg** mit Sitz in Oberburg hat sich eine Aktiengesellschaft gegründet. Dieselbe hat zum Zwecke die Fabrikation und den Vertrieb von Holzwaren und Kleinmöbeln, sowie die Ausführung anderer in die Bau- und Möbelbranche, insbesondere in die Holzindustrie fallenden Arbeiten. Die Gesellschaft übernimmt das bisher von der Firma «Mosimann & Cie.» (Kommanditgesellschaft), Holzwarenfabrik, in Oberburg geführte Geschäft in Aktiven und Passiven. Die Statuten sind am 9. Oktober 1909 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist statutarisch nicht beschränkt. Das Grundkapital beträgt Fr. 400,000, eingeteilt in 800 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500, welche vollständig einbezahlt sind. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch das Schweizerische Handelsamtsblatt in Bern. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen wird vom Präsidenten oder vom Vizepräsidenten des Verwaltungsrates ausgeübt; jeder führt einzeln namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift. Für die Leitung des Geschäftes wählt der Verwaltungsrat einen oder zwei Geschäftsführer, Direktoren, deren Befugnisse durch Vertrag festgesetzt werden sollen. Der Verwaltungsrat ist berechtigt, die Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift auch der Geschäftsleitung zu verleihen und zwar durch Einzel- oder Kollektiv-Zeichnung. Als Präsident des Verwaltungsrates ist gewählt: Johann Nyffenegger, von Huttwil, Müllermeister, in Oberburg; als Vizepräsident: Gottlieb Meyer, von Kirchberg (Bern), Kaufmann, in Burgdorf.

Bureau de Porrentruy

25 octobre. L'association établie à Porrentruy sous la dénomination de **Syndicat agricole de Porrentruy pour l'élevage bovin ajoulot dans la couleur jaune ou rouge tacheté** (F. o. s. du c. du 2 janvier 1895, nº 1, page 1), est dissoute; la liquidation étant terminée, cette raison est radiée.

25 octobre. La société en nom collectif **Verneta Watch Cº, Girardin & Wetterwald,** fabrication d'horlogerie, à Porrentruy (F. o. s. du c. du 28 février 1907, nº 50, page 326), est dissoute. La raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison «Verneta Watch, Ariste Girardin», à Porrentruy.

Le chef de la maison **Verneta Watch, Ariste Girardin,** à Porrentruy, est Ariste Girardin, originaire du Bémont, domicilié à Porrentruy. La maison reprend l'actif et le passif de la société «Verneta Watch Cº, Girardin & Wetterwald», qui est radiée. Genre de commerce: Fabrication d'horlogerie.

Bureau Wimmis (Bezirk Niedersimmental)

26. Oktober. Aus dem Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft, eingetragen unter der Firma **Immobiliengesellschaft von der Seematte Spiez (Société Immobilière de Seematte),** mit Sitz in Spiez (S. H. A. B. Nr. 142 vom 10. Juni 1909, pag. 1026), ist ausgetreten der Präsident Maurice Maquelin in Lausanne. An dessen Stelle wurde gewählt als Präsident des Verwaltungsrates, Emil Tanner, von Richterswil, in Lausanne. Bezüglich der Vertretung der Gesellschaft nach aussen erleidet Art. 27 der Statuten keine Aenderung.

26. Oktober. Aus dem Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft, eingetragen unter der Firma **Immobiliengesellschaft von der Seematte Spiez (Société Immobilière de Seematte),** mit Sitz in Spiez (S. H. A. B. Nr. 142 vom 10. Juni 1909, pag. 1026), ist ausgetreten Maurice Maquelin in Lausanne. An dessen Stelle wurde als Verwaltungsratsmitglied von der Generalversammlung gewählt: Werner von Gonten, von Sigriswil, Kaufmann, in Bern. Bezüglich der Vertretung der Gesellschaft nach aussen erleidet Art. 27 der Statuten keine Aenderung.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Dornach

1909. 25. Oktober. Die Firma **Josef Mersing, kunstgewerbliche Anstalt,** in Dornach (S. H. A. B. Nr. 87 vom 2. März 1905, pag. 345), ist infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gestrichen worden.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1909. 21. Oktober. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **S. & M. Landauer** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 43 vom 2. Februar 1906, pag. 170) hat sich infolge Uebereinkunft der Gesellschafter aufgelöst; die Firma ist daher erloschen.

Inhaber der Firma **B. Landauer's Spezialresten-Geschäft** in St. Gallen ist Frau Babette Landauer, von Brunnadern, in St. Gallen. Diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «S. & M. Landauer.» Natur des Geschäftes: Spezialität in Stoffresten, Lager in Aussteuer-Artikeln und Herren-Konfektion. Geschäftslokal: Speisergasse 28. Die Firma erteilt Einzelprokura an Moritz Landauer, von Brunnadern, in St. Gallen.

21. Oktober. Inhaber der Firma **Martin Landauer** in St. Gallen ist Martin Landauer, von Brunnadern, in St. Gallen. Natur des Geschäftes: Hotel- und Brautausstattungen und Fabrikation von Leih- und Bettwäsche. Geschäftslokal: Davidstrasse 8.

21. Oktober. Die von der Firma **Näf & Cie, Aktiengesellschaft,** mit Sitz in Niederuzwil, politische Gemeinde Henau (S. H. A. B. Nr. 169 vom 8. Juni 1898, pag. 703), an Eduard Bollhalder erteilte Prokura ist per 30. September 1909 erloschen.

21. Oktober. Inhaber der Firma **A. Bühler** in St. Gallen ist August Bühler, von und in St. Gallen. Natur des Geschäftes: Weinhandlung. Geschäftslokal: Metzgergasse 1.

22. Oktober. Anton Wagner, von Lauingen a. D., und Paul Gau, von Brist (Berlin), beide in Altstätten, haben unter der Firma **Wagner & Gau** in Altstätten eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 5. Juli 1908 ihren Anfang nahm. Natur des Geschäftes: Fabrikation von Metallwaren, auch Schnitte und Stangen. Geschäftslokal: Wiesenthal.

23. Oktober. Die **Viehzuchtgenossenschaft Flums-Grossberg** mit Sitz in Flums (S. H. A. B. Nr. 313 vom 19. November 1896, pag. 1287, und Nr. 77 vom 28. März 1908, pag. 537) hat am 2. Mai 1909 ihre Auflösung beschlossen. Die Liquidation ist durchgeführt, die Firma daher erloschen.

23. Oktober. Unter der Firma **Viehzuchtgenossenschaft Lütisburg** besteht mit Sitz und Gerichtsstand in Lütisburg eine Genossenschaft im Sinne von Titel 27 des Schweizerischen Obligationenrechtes, von unbeschränkter Dauer. Die Statuten datieren vom 28. August 1909. Die Genossenschaft bezweckt, durch den Ankauf rassenreiner Zuchtstiere und weiblicher Tiere erster und zweiter Klasse der Braunviehrasse ihre Viehhabe zu veredeln und durch Aufzucht von rassenreinem Jungvieh exportfähige Zuchthuchtiere zu erhalten. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Unterzeichnung der Statuten und durch Einlösung wenigstens eines Anteilscheines. Die Aufnahme neuer Mitglieder nach der Gründung der Genossenschaft erfolgt durch Beschluss der Hauptversammlung auf Antrag der Kommission.

Ein Anteilschein beträgt Fr. 40. Jedes Mitglied hat ferner wenigstens ein Tier erster oder zweiter Klasse einschreiben zu lassen. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, Tod, Verlust der bürgerlichen Ehren und Rechte, und durch Ausschluss. Ein freiwilliger Austritt kann nur nach vorausgegangener mindestens dreimonatlicher schriftlicher Kündigung an den Vorstand auf Schluss des Geschäftsjahres (30. November) erfolgen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Hauptversammlung; b. der Vorstand, bestehend aus drei Mitgliedern; c. die Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führt der Präsident kollektiv mit dem Aktuar oder Kassier. Bei einer etwaigen Liquidation der Genossenschaft wird das vorhandene Vermögen nach der Zahl der Anteilscheine der einzelnen Mitglieder verteilt. Der Vorstand besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Traugott Kopp, von Lütisburg, in Haslen-Lütisburg, Präsident; Jacob Scherrer, von Alt St. Johann, in Altegg-Lütisburg, Aktuar; Jacob Ambühl, von Wattwil, in Sonnenberg-Lütisburg, Kassier.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

1909. 23. Oktober. Die Firma **Emil Maurer** in Aarau (S. H. A. B. Nr. 3 vom 15. Januar 1883, pag. 26) hat die Spezereihandlung an den Sohn Emil Maurer abgetreten.

23. Oktober. Inhaber der Firma **Emil Maurer, Sohn,** in Aarau ist Emil Traugott Maurer, von und in Aarau. Natur des Geschäftes: Kolonialwaren, elektr. Kaffee- und Mehlrösterei. Geschäftslokal: z. Kreuz und Entfelderstrasse.

Genf — Genève — Ginevra

1909. 23 octobre. La société en nom collectif «Fiore et Otz», fabrique de lits et sommiers métalliques, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 23 novembre 1905, page 1835), est déclarée dissoute dès le 15 octobre 1909. Elle ne subsiste plus que pour sa liquidation qui sera opérée sous la raison sociale **Fiore et Otz en liq^on^**, par l'associé Joseph Fiore.

23 octobre. Joseph Fiore, d'origine italienne, domicilié aux Eaux-Vives, et Louis Bachten, de Genève, domicilié aux Eaux-Vives, ont constitué aux Eaux-Vives, sous la raison sociale **Fiore et Cie**, une société en nom collectif qui a commencé le 15 octobre 1909. Genre d'affaires: Fabrique de lits en fer, lits en cuivre, sommiers métalliques et literie en gros. Locaux: 35, Chemin Vert.

23 octobre. Aux termes d'acte passé en l'Etude de Me Charles Page, notaire, à Genève, le 15 octobre 1909, il a été constitué, sous la dénomination de **Société Rue de Saint Jean 46,** une société anonyme qui a son siège à St-Jean (commune du Petit-Saconnex). Elle a pour objet l'acquisition de terrain dans le canton de Genève, la construction de maisons locatives, l'exploitation et la revente de ces immeubles. Sa durée est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de soixante mille francs (fr. 60,000), divisé en 240 actions de 250 francs chacune, au porteur. Les convocations et publications émanant de la société auront lieu par la voie de la Feuille d'avis officielle du Canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration, composé de un à trois membres élus par l'assemblée générale pour une période de trois années. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature de la majorité des membres du conseil d'administration. Le premier conseil d'administration est composé pour la première période triennale de Albert Buffet-Fages, entrepreneur, au Petit-Saconnex; Antoine Masson, entrepreneur, à Genève, et Edouard Montréal, entrepreneur, à Plainpalais.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements

N° 26325. — 22 octobre 1909, 8 h.

Société d'horlogerie de Moutier, fabrication et commerce,
Moutier (Suisse).

Montres et parties de montres.

CHEVALIER

Nr. 26326. — 23. Oktober 1909, 8 Uhr.

Rumpf'sche Kreppweberei Aktiengesellschaft,
Basel (Schweiz).

Gewebe und Unterkleider.

Nr. 26327. — 23. Oktober 1909, 8 Uhr.

Rumpf'sche Kreppweberei Aktiengesellschaft,
Basel (Schweiz).

Gewebe und Unterkleider.

Nr. 26328. — 25. Oktober 1909, 8 Uhr.

H. Oberhänsli, Fabrikation,
St. Gallen (Schweiz).

Velocipeden.

N° 26329. — 21 octobre 1909, 8 h.

H^d^ Monmasson, commerce,
Genève (Suisse).

Eau de Cologne et autres articles de parfumerie.

Nr. 26330. — 21. Oktober 1909, 8 Uhr.

Böhmisches Brauhaus Kommandit-Gesellschaft auf Aktien
A. Knoblauch,
Berlin (Deutschland).

Bier.

Pilsator

N° 26331. — 22 octobre 1909, 4 h.

Albert Mottet, commerce,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

RAMLEH

N° 26332. — 22 octobre 1909, 4 h.

Albert Mottet, commerce,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

SCARABE

N° 26333. — 23 octobre 1909, 8 h.

Fleurier Watch C^o^, fabrication,
Fleurier (Suisse).

Montres, parties de montres et étiquettes.

N° 26334. — 23 octobre 1909, 8 h.

Lumina, société anonyme, fabrication et commerce,
Genève-Eaux-Vives (Suisse).

Benzines de pétrole et de houille, huiles et graisses industrielles.

LUMINA

N° 26335. — 23 octobre 1909, 8 h.
Lumina, société anonyme, fabrication et commerce,
Genève-Eaux-Vives (Suisse).

Pétroles, benzines de pétrole et de houille, huiles et graisses industrielles.

VULCAN

N° 26336. — 23 octobre 1909, 8 h.
Hemmeler & Glauser, fabrication,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.
(Transmission du n° 26199 de Paul Hemmeler.)

N° 26337. — 23 octobre 1909, 8 h.
Hemmeler & Glauser, fabrication,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Boîtes, cuvettes, cadrans, mouvements et étuis de montres.
(Transmission du n° 26200 de Paul Hemmeler.)

Nr. 26338. — 25. Oktober 1909, 8 Uhr.
Eichenberger & Cie, Fabrikation,
Menziken (Schweiz).

Zigarren, Zigaretten und Tabak aller Art.
(Uebertragung von Nr. 16311 der aufgelösten Firma Eichenberger & Cie.)

Nr. 26339. — 25. Oktober 1909, 8 Uhr.
Eichenberger & Cie, Fabrikation,
Menziken (Schweiz).

Zigarren, Zigaretten und Tabak aller Art.
(Uebertragung und Gebrauchsausdehnung von Nr. 5289 der aufgelösten Firma Eichenberger & Cie.)

Nr. 26340. — 25. Oktober 1909, 8 Uhr.
Eichenberger & Cie, Fabrikation,
Menziken (Schweiz).

Zigarren, Zigaretten und Tabak aller Art.
(Uebertragung und Gebrauchsausdehnung von Nr. 5788 der aufgelösten Firma Eichenberger & Cie.)

Nr. 26341. — 25. Oktober 1909, 8 Uhr.
Eichenberger & Cie, Fabrikation,
Menziken (Schweiz).

Zigarren, Zigaretten und Tabak aller Art.
(Uebertragung und Gebrauchsausdehnung von Nr. 6188 der aufgelösten Firma Eichenberger & Cie.)

CLARA
CIGARES
DE
TABACS SUPÉRIEURES

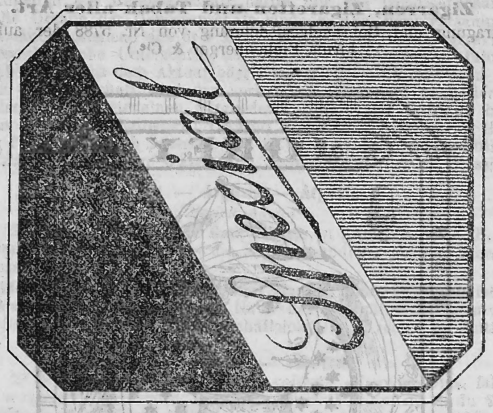
ON RECONNAITRA LA VÉRITABLE QUALITÉ
A LA SIGNATURE DE
Eichenberger & Cie
à
Menziken.

Nr. 26342. — 25. Oktober 1909, 8 Uhr.
Eichenberger & Cie, Fabrikation,
Menziken (Schweiz).

Zigarren, Zigaretten und Tabak aller Art.
(Uebertragung und Gebrauchsausdehnung von Nr. 6833 der aufgelösten Firma Eichenberger & Cie.)

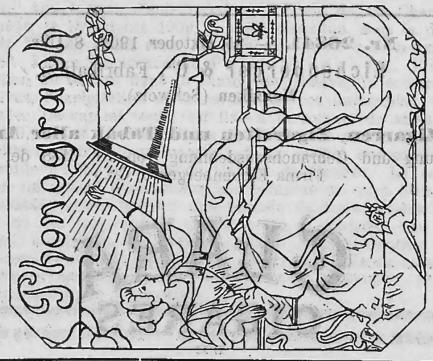
Nr. 26343. — 25. Oktober 1909, 8 Uhr.
Eichenberger & Cie, Fabrikation,
Menziken (Schweiz).

Zigarren, Zigaretten und Tabak aller Art.
(Uebertragung und Gebrauchsausdehnung von Nr. 7879 der aufgelösten Firma Eichenberger & Cie.)



Nr. 26344. — 25. Oktober 1909, 8 Uhr.
Eichenberger & Cie, Fabrikation,
Menziken (Schweiz).

Zigarren, Zigaretten und Tabak aller Art.
(Uebertragung und Gebrauchsausdehnung von Nr. 15847 der aufgelösten Firma Eichenberger & Cie.)



Nr. 26345. — 25. Oktober 1909, 8 Uhr.
Eichenberger & Cie, Fabrikation,
Menziken (Schweiz).

Zigarren, Zigaretten und Tabak aller Art.
(Uebertragung von Nr. 22076 der aufgelösten Firma Eichenberger & Cie.)

Nr. 26346. — 25. Oktober 1909, 8 Uhr.
Eichenberger & Cie, Fabrikation,
Menziken (Schweiz).

Zigarren, Zigaretten und Tabak aller Art.
(Uebertragung und Gebrauchsausdehnung von Nr. 23085 der aufgelösten Firma Eichenberger & Cie.)

Nr. 26347. — 25. Oktober 1909, 8 Uhr.
Eichenberger & Cie, Fabrikation,
Menziken (Schweiz).

Zigarren, Zigaretten und Tabak aller Art.
(Uebertragung und Gebrauchsausdehnung von Nr. 23513 der aufgelösten Firma Eichenberger & Cie.)

Nr. 26348. — 23. Oktober 1909, 8 Uhr.
A. Meng-Marti, Handel,
Zürich (Schweiz).

Naturbutter.

Tableau des opérations d'achat, de fonte et d'essai de déchets d'or et d'argent faites pendant le 3e trimestre de l'année 1909.

Arrondissements	Acheteurs, fondeurs et essayeurs autorisés	Opérations (bordereaux rentrés) Juillet	Août	Septembre	TOTAL	3e trimestre 1908	Déchets achetés (valeur payée) Juillet Fr.	Ct.	Août Fr.	Ct.	Septembre Fr.	Ct.	TOTAL Fr.	Ct.	3e trimestre 1908 Fr.	Ct.
1. Bienne	7	235	220	219	674	639	43,018	45	52,308	40	47,300	90	142,627	75	128,659	10
2. La Chaux-de-Fonds	27	795	629	713	2,137	2,005	255,297	95	165,715	45	234,011	80	655,025	20	896,261	30
3. Delémont	2	35	20	12	67	60	9,100	65	7,364	85	3,659	70	20,125	20	15,684	55
4. Fleurier	10	30	23	37	90	104	3,613	95	3,489	50	3,560	—	10,663	45	18,618	—
5. Genève	8	277	223	243	743	737	435,168	70	320,210	65	342,286	10	1,097,665	45	1,028,947	65
6. Granges (Soleure)	2	24	28	25	77	46	1,348	65	6,315	10	1,967	05	9,630	80	3,309	30
7. Le Locle	13	149	111	132	392	350	156,319	85	149,627	60	159,978	30	465,925	75	363,485	70
8. Neuchâtel	5	42	28	47	117	92	30,694	10	17,933	65	23,879	35	72,507	10	109,042	20
9. Le Noirmont	3	29	38	19	86	83	45,577	40	36,909	80	49,952	95	132,440	15	152,733	80
10. Porrentruy	1	46	46	45	137	151	4,153	25	2,343	25	4,724	20	11,220	70	11,304	55
11. St-Imier	6	78	76	66	220	174	165,244	20	159,848	90	144,059	15	469,152	25	161,027	65
12. Schaffhouse	4	88	83	78	249	244	43,507	25	47,684	90	28,026	50	119,218	65	114,153	40
13. Tramelan	2	48	48	38	134	136	2,342	10	2,559	50	2,854	95	7,756	55	7,280	80
3e trimestre 1909	90	1,876	1,573	1,674	5,123	4,821	1,195,886	50	972,311	55	1,046,260	95	3,213,959	—	3,010,508	—
3e trimestre 1908	85	1,690	1,584	1,547	4,821	—	1,065,985	40	942,888	15	1,001,634	45	3,010,508	—	—	—
Différence en faveur du 3e trimestre 1909	5	186	—	127	302	—	129,401	10	29,423	40	44,626	50	203,451	—	—	—
Différence en faveur du 3e trimestre 1908	—	—	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Berne, le 28 octobre 1909.

Bureau fédéral des matières d'or et d'argent.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Bordeaux

(Rapport du consul de Suisse, M. Adolphe Jaeggi, sur l'année 1908).

II. (Fin.)

Exportation. Nous avons à constater une faible diminution dans l'ensemble sur l'année 1907, dans les articles suivants, notamment sur vins, eau-de-vie, sur verres, bois communs tels que poteaux de mines, alors que d'autres produits comme les fruits, poissons salés et conserves, les résines et gommes, minerais et fonte et pommes de terre, sont en progression. En 1907 l'ensemble de nos exportations monte à 9,426,000 quintaux métriques, alors que nous n'arrivons qu'à 8,833,000 en 1908. Beaucoup de vins de la nouvelle récolte n'ont pas trouvé preneurs, il n'y a pas eu de campagne d'achats au début avec livraison au printemps et ce point important pèse pour beaucoup dans la balance du chiffre d'exportation. Un article qui a beaucoup progressé est celui de la résine et de tous les articles résineux, huile térébenthine, colophane, brai, goudron, etc., gagnés dans les forêts de pins des départements des Landes et Basses-Pyrénées. Cette industrie a vu ses prix monter de plus de 30 % et devient une source de richesse pour ces pays.

Je laisse suivre ici les articles d'exportation les plus importants pendant cet exercice en France. Ont été exportés: Vins pour fr. 57,562,000, peaux brutes et ouvrées pour fr. 17,923,000, tissus de coton pour fr. 20,721,000, produits chimiques pour fr. 12,964,000, gemmes et résines brutes pour fr. 8,736,000, bois communs pour fr. 13,604,000, laines en masses pour fr. 12,066,000, pommes de terre pour fr. 3,305,000, caoutchouc pour fr. 11,027,000, papiers et ses applications pour fr. 8,015,000.

Transport par chemins de fer et canaux. Peu de changements sont à signaler dans les lignes ferrées, sauf une légère amélioration dans les lignes principales, passant par le centre, accélérant un peu la durée si longue du trafic des voyageurs et marchandises sur la voie de Gannat-Lyon-Genève. Le matériel roulant aussi s'améliore et se modernise peu à peu. Quand nous ressentirons sur notre littoral les approches des marchandises passant par le Simplon, notre mouvement dans quelques ports tels que Bordeaux et La Pallice, St-Nazaire, y gagneront sensiblement. Rien de nouveau à dire du futur canal Loire et Garonne, mais on commence à comprendre de plus en plus quels avantages pourraient tirer le pays en utilisant les voies navigables de l'intérieur pour traîner les produits vers le centre de consommation et vers les ports du littoral.

Le fameux pont à transbordeur est enfin décidé et financièrement assuré; sous peu le travail de ce pont qui doit relier les deux rives de la Garonne, va être entrepris.

Le trafic des gares accuse une augmentation aux expéditions qui étaient en 1907 de 1,977,975 tonnes contre 2,146,975, mais il y a diminution dans les arrivages aux gares, montant en 1908 de 1,848,877 contre 1,972,741 en 1907. Un des éléments de l'augmentation est à chercher dans le commerce des résines, térébenthine et autres produits résineux venant des départements limitrophes et destinés à l'exportation.

Navigation. Nous n'avons pas à constater une plus grande activité dans le mouvement de notre port sur les années précédentes. L'entrée des navires a été de 1468, avec 1,417,255 tonnes, chiffre à peu près égal en 1907. Pour la sortie on constate 1394 navires avec 1,336,236 tonnes. Pour l'entrée et la sortie le mouvement est donc de 2,753,461, dans lequel l'Angleterre nous a apporté avec 649 navires 640,188 tonnes, l'Espagne avec 100 navires 59,000 tonnes. Toute la navigation française et étrangère d'escale et de cabotage nous donne en 1908 11,229 navires à l'entrée portant 2,618,448 et pour la sortie 11,135 navires avec chiffre presque égal de 2,518,000 tonnes. Notre port comme importance du trafic est descendu au troisième rang des ports français, car Marseille a eu un mouvement entrée et sortie de 16,480,000 tonnes de jauge, Le Hâvre 9,130,000 et Bordeaux ne vient qu'avec 5,238,000, suivi de près par Dunkerque avec 4,800,000 tonnes.

Bordeaux est un port cher, les charges qui attendent les navires sont très importantes et malgré les notables améliorations apportées dans l'aménagement de la rentrée et séjour, déchargement et chargement des navires n'est pas encore à la hauteur des ports modernes. Nos édiles, préoccupés de cette situation qui ne permet pas une amélioration dans le mouvement, sont à la recherche d'une bonne solution de cette importante question. Un nouveau dock est en voie de construction.

Colonies et importation. Outre la ligne des Messageries pour le Brésil et la Plata qui continue son service régulier avec les différentes escales de Lisbonne, Dakar, Pernambuco et point terminus Buenos-Ayres, la compagnie des Chargeurs réunis a créé un service mensuel, la ligne directe pour le Brésil, un départ bi-mensuel postal, subventionné par l'Etat pour les différents ports de la côte occidentale d'Afrique, de notre port, avec escale à Ténériffe, Dakar, Conakry, Tabou, Bereby, San-Pedro, Sassandia, Grand-Lahou, Jacqueville, Grand-Bassam, Assinie, Grand-Popo, Cotonou, Libreville, Cap-Lopez, Banane et Matadi. La ligne de l'Indo-Chine, départs mensuels pour Colombo, Saigon, Tourane et Haiphong, continue sa marche régulière. Nous avons maintenant aussi tous les deux mois un départ de La Pallice-Rochelle, combiné avec la ligne de l'Indo-Chine touchant à Singapore, Hong-Kong, Tien-Tsin, Kobé, Yokohama et San-Francisco, cette ligne du «Tour du Monde» avec délivrance de connaissements directs pour tous les ports californiens, intermédiaires: Portland, Orégon, Seattle et également aussi pour Wladivostock. Ces vapeurs mettent à l'aller de 80 à 85 jours pour San-Francisco.

La ligne de la compagnie Havraise Péninsulaire pour Madagascar, Maurice et la Réunion a un départ mensuel le 5 de chaque mois, en faisant escale depuis ici à Marseille. Les compagnies particulières des différentes maisons bordelaises ayant des comptoirs sur la côte occidentale d'Afrique, marchent régulièrement et contribuent sensiblement à alimenter notre place de Bordeaux, avec toutes sortes de denrées coloniales, notamment d'arachides, de bois exotiques, caoutchoucs, gommes du Sénégal, ivoire, indigo, etc.

Commerce. Nous avons traversé une situation financière assez calme, malgré la crise financière américaine, et normale, avec un taux de la banque variant entre 3½ % et 3¾ %, pour les avances sur titres. L'escompte n'a jamais été supérieur à 4 %. Le commerce des laines a repris pendant cette année un peu plus d'activité, c'est toujours la ville de Mazamet, dans le département du Tarn, qui reçoit presque exclusivement les laines brutes de La Plata pour les réexpédier après lavage et nettoyage. Les bois communs ou pour constructions tirés principalement de la Suède, de Finlande et d'Amérique, pour la qualité pitchpine, ont montré une bonne activité à l'importation, soit dans l'ensemble de 1,730,342 quintaux métriques, et pour une valeur de fr. 27,109,000, contre 22,644,000 en 1907. Les gommes venant en grande partie du Sénégal (Bas du Fleuve) et de l'Egypte figurent à l'importation, pour 26,823 et pour une valeur de fr. 3,058,000. Les bonnes qualités se vendaient de fr. 72 à fr. 75 les 100 kg loge. L'ivoire du Congo se traite dans les prix de fr. 20 à fr. 27 le kg suivant ses dimensions et sa qualité.

Caoutchouc. Cet article qui, depuis quelques années, montrait une marche ascendante régulière a subi un assez fort ralentissement dans l'importation qui n'a été que de 1,078,320 kg, alors qu'en 1907 nous reçumes ici 1,516,420 kg. Les qualités qui viennent le plus ici sont les Conakry, 408,245 kg, puis les Soudans-Niggers, 253,000 kg, les Casamances, 78,000 kg. Nous estimons la valeur des caoutchoucs reçus à environ 12 millions de francs en 1908. La forte diminution se porte surtout sur les caoutchoucs de sortes soudanaises, et ce minus est dû principalement à la crise américaine, qui a amené peu à peu un avilissement des prix. La qualité Para du Brésil qui fixe le marché des caoutchoucs, et qui avait encore débuté en janvier à fr. 9 le kilo, était tombée, à fin février, à fr. 7.65, pour monter ensuite par bonds successifs à fr. 8.45 en mars, en avril à fr. 9.70, en mai à fr. 10.80, en juillet à fr. 11.25 et de là jusqu'en octobre à fr. 12.65. Après l'élection présidentielle aux Etats-Unis, il montait en quelques jours à fr. 14.90, et restait dans les environs de fr. 14 jusqu'à la fin de l'année. Les Conakry valaient pendant cette période si troublée de fr. 7.60 à fr. 10.90, les Soudan-Niggers de fr. 7 à fr. 10, les Twists-Soudan de fr. 6.50 à fr. 9 et les Lahou de fr. 6 à fr. 9.25.

Devant cet avilissement de prix, la plupart des importateurs des sortes soudanaises ont en quelque sorte arrêté leurs achats sur les lieux de production pendant bien des mois; de là un déficit dans les arrivages de l'année de 398,800 kg. Les indigènes d'un autre côté se refusaient à accepter les bas prix que pouvaient leur offrir les acheteurs européens, et beaucoup de récoltants s'étaient complètement désintéressés de la cueillette du caoutchouc, depuis février jusqu'en juillet 1908. Depuis lors les prix sont redevenus normaux et la situation s'est sensiblement améliorée. Le gouvernement du Sénégal a, du reste, depuis quelques années encouragé par tous les moyens, par des travaux d'ensemencement et de subvention cette production; les chefs qui surveillent le recensement et la plantation des arbres sont récompensés, et ces soins portent leurs fruits partout.

J'indique ici les articles d'exportation les plus importants pendant cet exercice en France. Ont été exportés: Vins pour fr. 57,915,000, fruits de table pour fr. 19,594,000, orfèvrerie et bijouterie pour fr. 27,562,000, peaux brutes et ouvrées pour fr. 17,923,000, gommes et résines brutes pour fr. 8,736,000, bois communs pour fr. 13,604,000, laines en masses pour fr. 12,066,000, pommes de terre pour fr. 3,305,000, caoutchoucs pour fr. 11,027,000, papiers et ses applications pour fr. 8,015,000, tissus de coton pour fr. 20,721,000, produits chimiques pour fr. 12,964,000.

Voici pour terminer ce rapport un aperçu des douanes de Bordeaux en 1908: Droits de douane à l'importation fr. 24,332,644, droits de sortie ou de statistique fr. 728,426, francisation de navires fr. 7.23, entrée des navires droits de quai fr. 768,039, sortie des navires congés et passeports fr. 2175, droits de permis et certificats relatifs sur cargaisons de navires fr. 58,528, recettes accessoires, plombage et taxe d'estampillage fr. 127,938, taxe de consommation de sels fr. 241,581, sucres exercice 1907 fr. 497,809, sucres exercice 1908 fr. 3,454,514; total fr. 30,211,661.23.

Vorlage von Fakturen für die Wareneinfuhr in Rumänien. Der rumänische Generalzolldirektor hat mit Bezug auf die Vorschrift, wonach den Warensendungen nach Rumänien ausser der Zolldeklaration noch die Originalfaktur beigegeben werden muss (s. Handelsamtsblatt Nr. 26 vom 2. Februar und Nr. 67 vom 19. März l. J.), in einem Zirkular an die Zollämter vom 15. Oktober verfügt, dass für Waren, die von Fabriken für Rechnung inländischer und ausländischer Handelshäuser direkt nach Rumänien versandt werden, Fakturen mit Angabe der Preise nicht mehr obligatorisch sein sollen, sondern nur solche mit Angabe der Art und des Quantums der Ware. Der Empfänger ist jedoch verpflichtet, innert 10 Tagen nach Eingang der Ware dem Grenzzollamt Kopie der Faktur, die auch die Preise enthält, von ihm selbst beglaubigt, einzusenden. Die Kaufleute, die innert der Frist von 10 Tagen dieser Verpflichtung nicht nachkommen, verlieren das Recht, noch Waren zu importieren, ohne gleichzeitig mit der Zolldeklaration Kopien der auch die Warenpreise enthaltenden Fakturen vorzulegen.

— **Metallmarkt.** (Wochenbericht der Metallgesellschaft, Frankfurt a. M vom 25. Oktober.)

Kupfer. Die Statistik per 15. Oktober ergibt folgendes Bild: Die Chili-Charters für die letzten 14 Tage wurden mit 1500 tons gekabelt, einschliesslich nach Amerika verschiffter 300 tons. Die Zufuhren für die gleiche Periode betrugen 15,861 tons gegen 13,100 tons Ablieferungen. Der sichtbare Vorrat hat demnach um 2761 tons zugenommen und beträgt nun 96,612 tons. Am 30. September war der Stock 93,851 tons.

	15. Okt. 1909 tons	30. Sept. 1909 tons	16. Okt. 1908 tons
Totalstocks in England und Frankreich	87,737	85,651	40,945
do. schwimmend von Chile und Australien	8,875	8,200	11,300
Total sichtbarer Stock	96,612	93,851	52,245

Die Verschiffungen von New-York, Philadelphia und Baltimore wurden für die mit 22. Oktober endigende Woche mit 6920 tons gekabelt.

Als am Donnerstag die Bank von England ihren Diskontsatz auf 5 % erhöhte, erfolgten stärkere Realisationen am Londoner Markt und die Preise gingen bis auf £ 56.18.9 Kasse und £ 58 dreimonatlich zurück.

Das Geschäft in Konsumkupfer war nicht sehr bedeutend, immerhin lässt sich nicht leugnen, dass die Stimmung in Konsumentenkreisen derartig ist, dass jeden Augenblick eine grössere Kaufbewegung einsetzen kann. Es ist dies um so natürlicher, als ja bei dem heutigen Preisniveau mehr und mehr die Meinung zum Durchbruch kommt, dass es gefährlich wäre à la baisse zu spekulieren.

Es notieren Tough £ 60 bis £ 60.10 ÷ 2½ %; Best Selected £ 60 bis £ 60.10 ÷ 2½ %; Elektrolyt £ 59 bis £ 59.10 je nach Lieferung; Strong Sheets £ 70; Indische Bleche £ 68; Yellow Metal 6 d. Die Gesamtumsätze während der Woche betrugen ca. 7500 tons.

Zinn war im Einklang mit dem Gang des Kupfermarktes ebenfalls niedriger und schliesst mit £ 138.2.6 bis £ 138.5 Kasse und £ 139.17.6 dreimonatlich.

Blei. Auch in diesem Artikel sahen sich verschiedene Spekulanten veranlasst, Käufe, die sie vor einiger Zeit in Erwartung höherer Preise gemacht hatten, angesichts der höheren Geldlage zu realisieren, so dass die Notierungen unter dem Druck dieser Verkäufe etwas nachgaben. Fremdes Blei notiert £ 13.2.6 bis £ 13.3.9, englisches Blei £ 13.5 bis £ 13.7.6.

In der inneren Lage des Artikels hat sich nichts geändert. Die Produktion in Spanien leidet bei den augenblicklichen Preisen und es ist neuerdings wieder bekannt geworden, dass ein Schmelzwerk in dem Linares Distrikt den Betrieb eingestellt hat. Amerika wird in nächster Zeit wenig Blei für den Export abzugeben haben und auch von Australien hören wir, dass infolge von Arbeiterschwierigkeiten die Produktion in den nächsten Monaten nicht auf der in Aussicht genommenen Höhe gehalten werden kann.

Zink. Ueber Zink lässt sich neues nichts sagen, die Preise sind unverändert.

Antimon. £ 28 bis £ 29. **Silber.** 23 3/8 d prompt und 23 7/16 d vorwärts. Feinsilber 25 1/4 d prompt und 25 5/16 d vorwärts.

Notierungen der hauptsächlichsten Metalle an der Londoner Börse
in der Woche vom 17. bis 23. Oktober 1909

1909		Kupfer £ Kasse	Kupfer £ 3monatl.	Zinn £ Kasse	Zinn £ 3monatl.	Blei £ fremdes	Blei £ engl.	Zink £ Ord.	Zink £ Spez.	Eisen Best Selected £ netto	Eisen Best Selected £ 2½ %	Silber Warrant d.	Silber in d. per Unze
18. Okt.	I. Börse-Anfang	57 15/16	58 15/16	139 1/4	140 3/4	13 3/8	13 3/8	23 1/4	23 3/8	59 1/2	61	51,8	23 1/2
	I. Börse-Schluss	57 15/16	58 15/16	139 1/4	140 3/4	13 3/8	13 3/8	23 1/4	23 3/8				
	II. Börse-Schluss	57 3/4	58 3/4	139 1/4	140 5/8	13 3/8	13 3/8	23 1/4	23 3/8				
19. Okt.	I. Börse-Anfang	57 3/4	58 3/4	138 3/4	140 1/4	13 3/8	13 3/8	23 1/4	23 3/8	59 1/2	61	51,9	23 9/16
	I. Börse-Schluss	57 15/16	58 7/16	138 7/8	140 3/8	13 3/8	13 3/8	23 1/4	23 3/8				
	II. Börse-Schluss	57 11/16	58 7/16	138 7/8	140 1/8	13 3/8	13 3/8	23 1/4	23 3/8				
20. Okt.	I. Börse-Anfang	57 5/8	58 9/16	138 3/8	140	13 3/8	13 3/8	23 3/4	23 7/8	59 3/4	61	51,5	23 1/2
	I. Börse-Schluss	57 9/16	58 15/16	138 3/4	139 3/4	13 3/8	13 3/8	23 1/4	23 3/8				
	II. Börse-Schluss	57 1/2	58 1/2	138 3/4	139 3/4	13 5/16	13 3/8	23 1/4	23 3/8				
21. Okt.	I. Börse-Anfang	57 1/8	58 1/8	137 7/8	139 1/4	13 3/8	13 3/8	23 1/4	23 3/8	59 1/2	60 3/4	51	23 1/2
	I. Börse-Schluss	57 1/16	58 3/16	137 7/8	139 1/2	13 1/2	13 3/8	23 1/4	23 3/8				
	II. Börse-Schluss	57	58 1/8	138 1/4	139 3/8	13 7/16	13 1/2	23 1/4	23 3/8				
22. Okt.	I. Börse-Anfang	57	58 1/8	138 1/4	140	13 7/16	13 1/16	23 1/4	23 3/8	59 1/2	60 3/4	51,5	23 3/8
	I. Börse-Schluss	57	58 1/8	138 3/8	140 3/8	13 3/8	13 1/8	23 1/4	23 3/8				
	II. Börse-Schluss	56 15/16	58 1/8	138 5/8	139 7/8	13 3/8	13 1/8	23 1/4	23 3/8				

— **Baumwollbau in den deutschen Kolonien.** Anlässlich der Herbsttagung des Vorstandes des deutschen kolonialwirtschaftlichen Komitees hat der Vorsitzende Karl Supf über den gegenwärtigen Stand des Baumwollbaues in den deutschen Kolonien Bericht erstattet. Wie der Referent ausführte, haben sich die Vorbedingungen für einen rationellen Baumwollbau in den afrikanischen Kolonien Deutschlands wesentlich gebessert. Der Eisenbahnbau ist planmässig und in grösserem Stile in Angriff genommen worden. Durch den Ausbau der Zentralbahn und der Usambarabahn in Deutsch-Ostafrika, der Togo-Innenlandbahnen und der Kameruner Nordbahn werden weite für den Baumwollbau geeignete Gebiete dem Weltverkehr angeschlossen werden. Die Seefrachttarife für Baumwolle bewegen sich in angemessenen Grenzen. Der Wasserwirtschaft wird erhöhtes Interesse zugewendet, u. a. durch Schaffung eines Wasserrechtes. Zur Bekämpfung der Viehseuchen, eine Vorbedingung für die Einführung der Pflugkultur, wird das tierärztliche Personal fortgesetzt vermehrt. Der Motorpflug als Ersatz des Gespannpfluges hat neuerdings erhebliche Fortschritte zu verzeichnen. Zur Bekämpfung von Baumwollschädlingen ist ein Sachverständiger der Regierung in Ostafrika tätig. Baumwollkultur- und Erntebereitungsmaschinen, die bisher aus Amerika und England bezogen werden mussten, werden neuerdings in Deutschland selbst hergestellt. Auch die Amerika-Studienreise des Staatssekretärs des Reichs-Kolonialamtes bezweckt die Förderung der kolonialen Produktion.

Die Baumwollkultur in den deutschen Kolonien hat sich hinsichtlich der Qualität der Baumwolle in Togo zufriedenstellend und in Deutsch-Ostafrika günstig, hinsichtlich der Produktion langsam weiter entwickelt. Die Produktion ist von 0 Ballen in 1901 auf rund 3000 Ballen zu 500 Pfund in 1908 gestiegen. Ein Vergleich mit den älteren Kolonialländern England und Frankreich ergibt folgendes Zahlenbild:

	1907 Ballen	1908 Ballen
England	18,000	16,600
Deutschland	2,700	3,100
Frankreich	660	700

Gegenüber England ist zu berücksichtigen 1) der in englischen Kolonien weiter vorgeschrittene Bahnbau, 2) die Produktion des alten Baumwollandes Lagos, mit seiner besonders dichten Bevölkerung, 3) die grösseren Mittel der englischen Baumwollbau-Gesellschaft.

England begründet den vorübergehenden Rückgang der Produktion 1908 mit der aussergewöhnlichen Trockenheit in Westafrika. Der Durchschnittspreis für Togobaumwolle betrug in den Jahren 1906/07/08 57 Pfg., für ostafrikanische Baumwolle im gleichen Zeitraum 77 Pfg. Togobaumwolle klassifiziert bekanntlich ungefähr gleich middling amerikanisch, ostafrikanische Baumwolle ungefähr gleich ägyptisch fully good fair.

Bei Beurteilung der Produktionsmenge sind namentlich zu berücksichtigen die bisher mangelnden Verkehrs- und Transportverhältnisse, sowie die Inanspruchnahme der eingeborenen Bevölkerung zum Eisenbahnbau, die dem Ackerbau erhebliche Arbeitskräfte entzieht.

In Deutsch-Ostafrika bestehen jetzt etwa 17 mittlere und kleinere Europäerpflanzungen, die 2000 ha mit Baumwolle, ferner 24 Plantagen, die in Zwischenkultur etwa 3300 ha mit Baumwolle bepflanzt haben. In Entwicklung begriffen sind 12 Baumwollplantagen-Gesellschaften mit einem belegten Areal von ungefähr 85,000 ha. Die letzteren rücken erst im Laufe der Jahre in ihre volle Ertragsfähigkeit ein, da den Kulturbestimmungen entsprechend, im allgemeinen jährlich nur ein Zehntel Land unter Kultur genommen wird. Sieben Dampfpflüge sind in Tätigkeit.

Die Baumwollproduktion der Eingeborenen hat sich in Togo und Deutsch-Ostafrika allmählich gesteigert. Die Anbaufläche auch nur schätzungsweise anzugeben, ist bei den vielen verstreuten, kleinen Feldern nicht möglich. Nur in den ostafrikanischen Bezirken Kilwa und Mohorro ist die Produktion in diesem Jahre infolge zu niedriger Aukaufpreise der Händler zurückgegangen. Zur Wiederbelebung hat die Baumwollbau-Kommission dort zwei Aufkaufstellen eingerichtet und die Aufkaufpreise bis auf weiteres auf 9 H. für I. Qualität per Pfund unentkörnte Baumwolle = 55 Pfg. per Pfund entkörnte Baumwolle loko Hamburg, und 8 H. für II. Qualität = 50 Pfg. festgestellt. Die nördlichen Bezirke der Togokolonie mit etwa 2/3 der Gesamtbevölkerung sind aus politischen Gründen seit 1907 gesperrt. Süd- und Mittel-Togo allein haben im Jahre 1906/07 1200 Ballen und 1908/09 (nach der deutschen Togogesellschaft) 2000—2200 Ballen gebracht.

Bezüglich der Einführung des Baumwollbaues in Kamerun ist mit dem deutschen Gouverneur vereinbart, dass er die zunächst in Betracht kommenden Gebiete Bamum und Bali persönlich bereist und der Baumwollbau-Kommission seine dort angestellten Erhebungen mitteilt; eventuell soll dann im Frühjahr eine Baumwoll-Expedition nach dorthin entsandt und mit der Verteilung von ausgesuchtem Saatgut und Aufstellung einer Entkörnungsanlage planmässig vorgegangen werden. Eine Baumwollbauerkundung im Norden Deutsch-Südwestafrikas, für die der Baumwollbau-Kommission des kolonialwirtschaftlichen Komitees bereits im Jahre 1907 10,000 Mark zur Verfügung gestellt wurden, ist vorgesehen, sobald nach Ansicht des Gouverneurs die politischen Verhältnisse des Ambolandes soweit geklärt sind, dass eine wirtschaftliche Aktion einsetzen kann. Der Baumwollanbau in Neu-Guinea ist aus dem ersten Versuchsstadium noch nicht herausgetreten. Die dortigen klimatischen und Arbeiter-Verhältnisse ermutigen auch nach Ansicht des Gouverneurs vorläufig nicht zu grösseren Anbauversuchen.

Von dem Reichsamt des Innern, dem Reichs-Kolonialamt und der Wohlfahrtslotterie sind dem kolonialwirtschaftlichen Komitee für gemeinnützige Baumwoll-Unternehmungen im laufenden Jahre bereits Beihilfen von insgesamt 125,000 Mark zur Verfügung gestellt und Beiträge für den gleichen Zweck für weitere Jahre in Aussicht gestellt worden. Seitens der Industrie ist bei der Baumwollkonferenz im Reichsamt des Innern am 19. Oktober der einstimmige Beschluss gefasst worden: «Entsprechend dem Vorgange bei der Konferenz vom 6. März 1907 erklären sich die Vertreter der Textilindustrie bereit, in ihren Vereinigungen und Verbänden dahin zu wirken, dass ihre Mitglieder zur Fortführung der Baumwollbau-Unternehmungen der Baumwollbau-Kommission des kolonialwirtschaftlichen Komitees für die folgenden drei Jahre Beiträge leisten, welche dem Satze von 10 % der Beiträge zur Berufsgenossenschaft entsprechen.»

Den Optimisten gegenüber, welche eine rapide Steigerung der Baumwollkultur in den deutschen Kolonien schon in den ersten Jahren erwarteten und dabei auf das Beispiel Amerikas hinweisen, muss immer wieder betont werden, dass die deutsche Kolonialwirtschaft in ihren Anfängen steckt und voraussichtlich auch ferner noch Lehrzeit und Lehrgeld erfordern wird. Uebrigens hat auch das gegen die deutschen Kolonien kulturell weit vorgeschrittenere Amerika zehn Jahre gebraucht, um eine nennenswerte Menge Baumwolle in den Welthandel zu bringen.

Nur zähe Arbeit, schliesst der Bericht, führt zu dem Ziele, der nordamerikanischen Monopolstellung dadurch ein Gegengewicht zu bieten, dass auch die deutschen Kolonien jährlich eine gewisse Baumwollmenge auf den Markt werfen.

* * *

Factures concernant l'importation des marchandises en Roumanie. Conformément à la prescription stipulant que les marchandises à destination de Roumanie doivent être accompagnées, non seulement de la déclaration douanière, mais aussi des factures originales (voir Nos 26 du 2 février et 67 du 19 mars derniers de la Feuille officielle du Commerce), le directeur général des douanes roumaines, par circulaire du 15 de ce mois aux offices douaniers, a prescrit que les factures relatives aux marchandises expédiées par des fabriques directement en Roumanie pour compte de maisons de commerce indigènes et étrangères, n'auraient pas obligatoirement, à l'avenir, à porter l'indication des prix; sur ces factures doivent figurer, par contre, le *genre* et la *quantité* de la marchandise. Le destinataire est tenu en outre, dans les 10 jours suivant la remise des marchandises, d'adresser à l'office douanier une copie de la facture, avec mention des prix et attestée par lui-même. Les négociants qui ne se soumettraient pas à cette obligation perdront le droit d'importer des marchandises dont la déclaration douanière ne serait pas accompagnée des copies des factures indiquant les prix des marchandises.

Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER — Privat-Anzeigen — Annonces non officielles — Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER

Montreux Grand Hôtel Eden
Modernstes Familienhotel in allerbester, ruhigster Lage am See, neben dem Kursaal. - Garten. - Mässige Preise. (869')

Schoop, Reiff & Co.
Bankgeschäft Zürich I
Ausführung von **Börsenaufträgen** im In- und Ausland
Geldwechsel Kapitalanlagen
Handel in **Prämien-Obligationen** (Anlehensloses) und deren Kontrolle (57)

Güterverkehr mit Holland
Sammelverkehre mit Amsterdam und Rotterdam
Auskunft über alle Frachten von und nach Holland und Kontrolle der Frachtbriefe bei direkten Bezügen kostenlos durch (189
Hediger & Co., Basel
General-Agentur der Niederländischen Staats-Eisenbahnen und der Holländischen Eisenbahn

Jedes Geschäft
soll geordnete Buchführung **haben**
Bureau-Arbeiten im Abonnement zu coulanten Bedingungen besorgt
Ad. Fross-Vogel, Bücher-Experte
Zürich (Grossmünsterplatz 8) Telephon 2928
Versand von Anleitungen zur Buchführung zum reduzierten Preise von **Fr. 3.** (2547;)

Mechan. Werkstätte
welche die Fabrikation neuer Spezialität, bereits gut eingeführte Maschine, aufzunehmen sucht, ist Gelegenheit geboten, bez. schweiz. Patent billig zu erwerben. Beste Referenzen und Zeugnisse. (2683;)
Offerten befördern unter Chiffre **U 5447 Z Haasenstein & Vogler, Zürich.**

Bücher-Revisionen
Neu-Einrichtung, Instandstellung vernachl. Buchhalt., Nachtragungen
E. Muggli-Isler, Bücherexp., **Zürich IV**
(Nachf. von O. Schär) (76;)

Ankauf von inländischem Getreide

Das eidg. Oberkriegskommissariat hat die Absicht, inländisches Getreide (Weizen, Korn und Hafer) diesjähriger Ernte anzukaufen.

Die Lieferungsvorschriften können bei der unterzeichneten Amtsstelle bezogen werden, an welche auch die Angebote, verschlossen und mit der Aufschrift: «Angebot für inländisches Getreide» versehen, bis zum **8. November 1909** franko einzureichen sind. (2687!)

Bern, den 15. Oktober 1909.

Eidg. Oberkriegskommissariat.

Bank für elektrische Unternehmungen in Zürich

4½ % Anleihen vom 31. Oktober 1900

Bei der am 26. Oktober 1909 im Beisein des Notars der Stadt Zürich erfolgten vierten planmässigen Ziehung des 4½ % Anleihens vom 31. Oktober 1900 sind nachfolgende 159 Obligationen auf den **1. Januar 1910** zur Rückzahlung ausgelost worden:

28, 40, 43, 72, 126, 135, 172, 188, 222, 224, 227, 269, 280, 321, 330, 352, 359, 361, 377, 399, 401, 405, 409, 431, 448, 461, 491, 531, 679, 711, 724, 727, 814, 878, 905, 907, 914, 941, 955, 1017, 1018, 1080, 1091, 1132, 1135, 1137, 1187, 1198, 1268, 1277, 1285, 1318, 1375, 1402, 1411, 1423, 1473, 1492, 1499, 2801—2900.

Die Rückzahlung dieser Titel, welche mit Coupon Nr. 19 und folgenden versehen sein müssen, widrigenfalls der Betrag der fehlenden Coupons vom Kapital gekürzt würde, findet vom 1. Januar 1910 hinweg in der Schweiz mit **Fr. 1030** per Obligation an nachbezeichneten Kassen statt:

Schweizerische Kreditanstalt Zürich, Basel, Genf und St. Gallen.
Eidg. Bank A. G., Zürich und deren Filialen.
Bank in Winterthur, Winterthur.
Aargauische Bank, Aarau.
Kantonalbank von Bern, Bern.
Union Financière de Genève, Genève.
Banque de Paris et des Pays-Bas, Genève.
MM. Weck, Aeby & Cie., Fribourg.
MM. Chavannes & Cie., Lausanne.
MM. Pury & Cie., Neuchâtel.

Die Obligationen sind mit Nummernverzeichnissen einzureichen.

Die Verzinsung der Obligationen hört mit dem Tage der Fälligkeit auf. (2767!)

Zürich, den 26. Oktober 1909.

Bank für elektrische Unternehmungen.

Jeder Buchhalter weiss

zu beurteilen, was ein amerikanisches Journal mit unbeschränkter Kontenzahl an Vereinfachung der Arbeit und grösserer Uebersichtlichkeit bedeutet, wie sie Dreyer's Infinitum bietet.

Prospekt gratis durch

W. Behrmann, Zürich V, Feldeggstrasse 79

Telephon 3305 (2395)

Schweizerische Bundesbahnen

Kreis III

Konkurrenz-Eröffnung

Die Kreisdirektion III der Schweizerischen Bundesbahnen in Zürich eröffnet Konkurrenz über folgende **Holzlieferungen** für die Werkstätte Zürich:

2000 m³	Eichenladen	in	Bäumen,
5100 »	Föhrenladen	»	»
1900 »	»	»	Riemen
150 »	Pappelladen	»	Bäumen (2772!)
70 »	Lindenladen	»	»
520 »	Buchenladen	»	»
350 »	Ahornladen	»	»
2400 »	Tannenladen	»	»
5900 »	»	»	Riemen
300 »	Eschenladen	»	Bäumen
75 m³	Rundeschen		
50 Stück	Rottannen-Rundstangen.		

Die Ablieferung hat zur Hälfte bis Ende März und zur Hälfte unbedingt bis spätestens Ende Juni 1910 fracht- und zollfrei Bahnhof Zürich stattzufinden.

Die näheren Lieferungsvorschriften mit Detailverzeichnis können beim Vorstand der Werkstätte S. B. B. in Zürich bezogen werden, und es sind diese in den Angeboten ausdrücklich anzuerkennen.

Angebote für die ganze oder für einen Teil der Lieferung mit der Aufschrift «Angebot von Holz» sind bis zum 24. November 1909 der unterzeichneten Kreisdirektion verschlossen einzureichen.

Die Angebote bleiben bis zum 24. Dezember 1909 verbindlich.

Zürich, den 26. Oktober 1909.

Kreisdirektion III der Schweizerischen Bundesbahnen.

Elektrizitätswerk Altdorf

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

Die Herren Aktionäre der Aktiengesellschaft Elektrizitätswerk Altdorf werden hiemit auf **Samstag, den 6. November 1909, vorm. 11¼ Uhr, ins Hotel „Löwen" (I. Etage) in Altdorf** zu einer **ordentlichen Generalversammlung** einberufen, zur Behandlung folgender

Geschäfte:

1. Konstatierung der Zeichnung und Einzahlung von Fr. 700,000 Aktien zur Erhöhung des Aktienkapitals von Fr. 300,000 auf Fr. 1,000,000 laut Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung von 3. Februar 1909.
2. Geschäftsbericht.
3. Abnahme der Jahresrechnung pro 1908, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie Bericht der Rechnungsrevisoren, Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes und Décharge-Erteilung.
4. Wahl der Rechnungsrevisoren und der Suppleanten.
5. Festsetzung der Entschädigungen für Mitglieder des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle.
6. Mitteilung über den Fortgang der Bauten am Arniwerk.

Eintrittskarten für diese Generalversammlung behufs Teilnahme und Ausübung des Stimmrechtes an derselben müssen bis spätestens (2728;)

Donnerstag, den 4. November 1909, abends 5 Uhr

auf dem Bureau der Gesellschaft in Altdorf bezogen werden.

Bis auf diesen Termin sind auch Vertretungsvollmachten auf dem Bureau der Gesellschaft zu deponieren. Massgebend für die Stimmberechtigung und Vertretung ist das Aktienregister. Handänderungen von Aktien, wenn sie für diese Generalversammlung Berücksichtigung finden sollen, sind ebenfalls bis zum obgenannten Termin der Verwaltung anzugeben.

Jahresrechnung und Geschäftsbericht, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen auf unserm Bureau in Altdorf zur Einsicht der Aktionäre auf.

Altdorf, den 20. Oktober 1909.

Elektrizitätswerk Altdorf:

Der Verwaltungsrat.

Kraft & Eisen-Essenz-Fabrik Winkler & Co, Russikon

(Genossenschaft)

Generalversammlung

Samstag, den 6. November 1909, nachmittags 2½ Uhr, im Schweizerhof Wetzikon

Traktanden:

1. Protokoll. (2766;)
2. Genehmigung der Rechnung und Bilanz pro 30. Juni 1909, sowie Bericht der Kontrollstelle und Décharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
3. Antrag des Vorstandes betreffend event. Erwerbung derjenigen Aktien, deren Inhaber bis dato nicht als Genossenschafter beigetreten sind.
4. Mitteilungen des Vorstandes betr. Ausdehnung des Absatzgebietes.
5. Wahlen in den Vorstand.
6. Wahl der Rechnungsrevisoren.
7. Allfällig Weiteres.

Rechnung und Bilanz, sowie Revisorenbericht liegen von heute an im Bureau der Genossenschaft zur Einsicht der Berechtigten auf. Ebenso können Stimmkarten 3 Tage vor der Generalversammlung bei der **Schweiz. Volksbank in Wetzikon** und auf **unserm Bureau in Russikon** gegen genügenden Ausweis bezogen werden.

Russikon, den 26. Oktober 1909.

Der Vorstand.

Seifenfabrik Hochdorf (A.-G.)

in Hochdorf, Kt. Luzern

Dividenden-Zahlung

Die Generalversammlung der Aktionäre hat die Dividende pro 1908/1909 auf

5 % = { Fr. 25 per Aktie à Fr. 500, Nr. 1—708,
Fr. 12. 50 per Aktie à Fr. 500 mit Fr. 250 liberiert, Nr. 751/2057,
Fr. 7. 50 per Aktie à Fr. 150, Nr. 44/46, 75, 122/123, 125/126, 171/72,

festgesetzt. (2774;)

Die Auszahlung erfolgt gegen Rückgabe des entsprechenden Coupons von heute an:

in **Hochdorf:** an **unserer Kassa,**
» » bei der **Volksbank in Hochdorf,**
» **Luzern:** bei der **Volksbank in Luzern.**

Hochdorf, den 25. Oktober 1909.

Die Direktion.

Ein bedeutendes deutsches Haus der

Werkzeuge- und Stahlwarenbranche

sucht zur Pflege und Ausdehnung seiner bereits bestehenden schweizer Verbindungen ein oder mehrere durchaus tüchtige, gut eingeführte (2748;)

Vertreter

welche regelmässig die Kundschaft zu besuchen pflegen. Erste Referenzen erforderlich.

Anerbietungen unter Chiffre 2748 vermitteln

Haasenstein & Vogler, Basel.

(2755)

Aufzunehmen gesucht auf ein grosses Landgut im Kt. Luzern von einer Bernerfamilie (2763)

Fr. 60,000

ersten Ranges. Zins u. Rückzahlung nach Uebereinkunft. Offerten sind zu richten unter Chiffre R 2763 B an Haasenstein & Vogler, Bern

Weberei Tössthal A.-G.
in Bauma

Die Herren Aktionäre werden hiemit zur

neunten ordentlichen Generalversammlung

auf **Freitag, den 12. November, nachmittags 4½ Uhr, ins Restaurant zur Waag in Zürich** eingeladen.

Traktanden:

1. Protokoll.
2. Abnahme der Rechnung und Beschlussfassung über das Jahresergebnis. Décharge-Erteilung an die Verwaltung. (2768!)
3. Wahlen.

Rechnung und Bericht sind im Bureau der Weberei zur Einsicht der Herren Aktionäre aufgelegt.

Eintrittskarten können vor Beginn der Generalversammlung gegen Ausweis über den Aktienbesitz bezogen werden.

Bauma, den 26. Oktober 1909.

Der Verwaltungsrat.

Société Anonyme H. & A. Dufaux & Cie.
LA MOTOSACOCHE
ACACIAS — GENÈVE

MM. les actionnaires sont convoqués en (2765.)

assemblée générale extraordinaire

pour le **samedi, 13 novembre 1909,** à 2 heures de l'après-midi, au **local de la Chambre de Commerce,** Boulevard du Théâtre, 2, à **Genève,** avec **l'ordre du jour suivant:**

1° Constatation de la souscription et de la libération de 11,800 actions privilégiées.
2° Modification des statuts.
3° Election de deux administrateurs.

Pour assister à cette assemblée, MM. les actionnaires devront se munir d'une carte d'admission qui leur sera délivrée sur présentation de leurs titres ou d'un certificat de dépôt, auprès du **Comptoir d'Escompte de Genève,** rue Diday, à partir de **ce jour** et jusqu'au **8 novembre,** au soir.

Le conseil d'administration.

Aktiengesellschaft
der (2769.)
Moskauer Textilmanufactur
in Glarus

Einladung

zur

ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf **Freitag, den 12. November 1909,** vormittags 11 Uhr, in der **«Tonhalle»,** in **Zürich.**

Traktanden:

1. Beschlussfassung über die Erweiterung der Spinnerei.
2. Kapitalbeschaffung:
   I. Erhöhung des Aktienkapitals von 9 auf 10 Millionen Franken durch Ausgabe von 1 Million Franken Stammaktien;
   II. Beschlussfassung über die Aufnahme einer Obligationenschuld von 5 Millionen Franken und Festsetzung der Bedingungen für das Anleihen.
3. Eventuell: Konstatierung der Zeichnung und Volleinzahlung des neuen Aktienkapitals.
4. Eventuell: Abänderung der Statuten im Sinne obiger Beschlüsse.

Die Eintrittskarten zur Generalversammlung können bis zum **11. November 1909** gegen Ausweis des Aktienbesitzes bei Herrn Dr. **Henry Schaeppi** in **Mitlödi** bezogen werden.

Glarus, den 23. Oktober 1909.

Namens des Verwaltungsrates der
Aktiengesellschft der Moskauer Textilmanufactur,
Der Präsident: Henry Schaeppi.

Otto Hailer & Cie.
Buchs (Rheinthal), **Romanshorn, Bregenz**
Internationale Spedition, Verzollung (430,)
Frachtagentur des österr. Lloyd, Triest.

Thurgauische Hypothekenbank, Frauenfeld

Aktien-Einzahlung

Die Resteinzahlung auf unsere neuen Aktien hat vom 20. bis 30. Oktober 1909 mit

Fr. 400.— per Aktie

bei der Hauptbank oder bei einer unserer Zweiganstalten zu erfolgen, wogegen die definitiven Titel gegen Rückgabe der Interimsscheine ausgeliefert werden. (2717!)

Frauenfeld, den 19. Oktober 1909.

Die Direktion.

Die Lagerhäuser der Centralschweiz
mit eidgenössischem Niederlagshaus und Hauptzollamt in Aarau

haben das

Speditions-, Camionnage- und Kohlengeschäft
der Firma Siebenmann & Cie., in Aarau

durch Kauf erworben und ihrem bisherigen Betrieb noch das

Camionnagegeschäft mit Möbeltransport

angegliedert.

Für die **Aufbewahrung von Möbeln und Hausrat** werden im Lagerhaus Aarau **abschliessbare Räume** eingerichtet. (2654)

Die Kohlenabteilung verfügt über Geleiseanschluss, sowie über

gedeckte Kohlenschuppen

und ist in jeder Hinsicht durchaus leistungsfähig.

Gewissenhafte und prompte Bedienung wird zugesichert.

Schweizerische Lokomotiv- und Maschinenfabrik
Winterthur

Die Herren Aktionäre werden hiermit zu der statutengemässen (2644!)

ordentlichen Generalversammlung

auf **Samstag,** den **30. Oktober 1909,** nachmittags 3 Uhr, in den **Saal des Wohlfahrtshauses des Etablissementes** eingeladen.

Traktanden:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Rechnung pro 1908/1909.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reinertrages.
3. Partialrevision der Gesellschaftsstatuten.
4. Wahl von 4 Mitgliedern des Verwaltungsrates.
5. Wahl der Rechnungsrevisoren für das Geschäftsjahr 1909/1910 und Festsetzung des Honorars für die bisherigen Funktionäre.

Rechnung und Bilanz, sowie der Revisionsbericht und der Beschlussesantrag betreffend Statutenrevision liegen im Bureau des Etablissementes vom 20. Oktober an zur Einsicht der Aktionäre auf.

Stimmkarten können gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz vom **20.** bis **29. Oktober 1909** bezogen werden:

In **Winterthur:** bei der **Bank in Winterthur und an unserer Kasse.**
» **Zürich:** bei der **Schweizerischen Kreditanstalt und der Bank in Winterthur.**
» **Basel** und **St. Gallen:** bei der **Schweizerischen Kreditanstalt.**

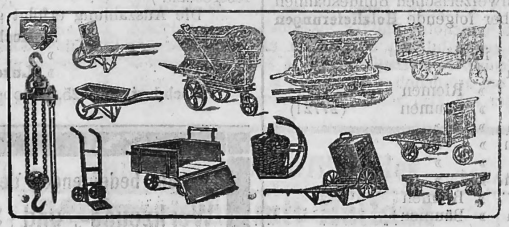
Bei diesen Stellen sind auch die gedruckten Geschäftsberichte zu beziehen.

Es wird ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, dass gemäss § 17 der Statuten zur gültigen Beschlussfassung über Traktandum 3 die Anwesenheit von mindestens 20 Aktionären und die Vertretung von mindestens der Hälfte der ausgegebenen Aktien erforderlich ist.

Winterthur, den 24. September 1909.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident:
Dr. Ed. Locher-Freuler.

Transportgeräte Hebezeuge



jeder Art und für jeden Industriezweig **liefert billigst**
H. Corrodi-Hanhart, Zürich (63') Man verlange Prospekte.

Emprunt 4½ %
Cie. du Chemin de fer électr. Aigle-Ollon-Monthey

Les obligations suivantes sont sorties au tirage du 30 septembre 1909: (2773!)

Nos 14, 151, 414, 933, pour être remboursées le 31 décembre 1909.

Ces titres cessent de porter intérêt dès l'échéance et sont payables à la

Banque d'Escompte et de Dépôts, à Lausanne.

Inkassi
in der ganzen Schweiz besorgt das
Sachwalter- & Geschäftsbureau
Ernst Berger, Luzern
Pilatusstrasse 5 2263

Patenterwirkung und Verwertung
anwalt 220
H. L. Siebeneck
Zürich Sonnenquai 10 (Zürcherhof)

Comptable-Correspondant

est demandé par fabrique d'horlogerie. Connaissances pratiques de la comptabilité, des langues française, allemande et si possible anglaise exigées. (2760.)

Offres sous chiffres **E 7865 C à Haasenstein & Vogler, La Chaux-de-Fonds.**

Amerik. Buchführung lehrt gründl. durch Unterrichtsbriefe. Erfolg gar. Verl. Sie Gratisprospekt. **H. Frisch,** Bücherexperte, Zürich. B. 15. (1072

Schöne Makulatur
bei Haasenstein & Vogler

Buchdruckerei H. JENT & Co. in Bern — Imprimerie H. JENT & Co., à Berne